

C V D

A I G G

1 6 0 6

R. a. 2

~~Cl. 2~~

VIII

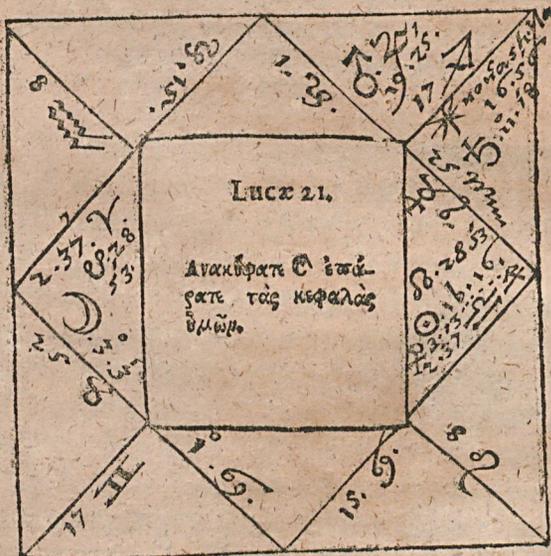
Nat. X. Gew.  
2 N. 15.

Himmels Zeichen.

an-9

Grosse Conjunctiones Planetarum superiorum,  
vnd newer Wunderstern / so Anno 1604. den  
29. Septembris erschienen:

Was sie bedeuten / vnd wie wunderbar es in der  
Welt / vor dem Tage des grossen Richters Jesu Christi / die zeit  
uber wird zugehen / beschrieben



Durch

Paulum Nagelium Lipsens. S. Theol. vnd Astron.  
Bedruckt zu Hall in Sachsen / durch Erasmum  
Hymisch. In Verlegung Joschims Kriesecken.  
Anno M. DC. V.



**Den Ehrwürdigen / Edlen /  
Bestrengen vnd Ehrvesten Herren Ditterich  
Bosen auff Francklöben / Ehmbherrn vnd Senioren  
des Löblichen Stiffts Merseburg / Vnd dann Georgen von  
Schleunig auff Kadegast / Meinen großgünstigen  
Juckern / vnd mächtigen Jor  
berern.**

**G**nade vnd Friede / mit rechter be-  
ständiger Volfart / durch den einigen vnd  
warhafftigen Mittler / vnd Friedsfürsten /  
Christum Jesum vnsern Heyland / etc.

Ehrwürdige / Edle / Bestrengte vnd Ehrveste groß-  
günstige Juckern / wir befinden vnd vernemen auß Got-  
tes Wort / klärlich vnd deutlich gnugsam / daß der einige /  
ewige / Allmächtige / gütige vnd barmherzige Gott (wel-  
cher nicht wil den Todt des Sünders / sondern viel mehr  
daß er sich bekehre / vnd ewiglich mit ihm lebe) neben den  
ernsten Busspredigten seiner trewen Diener / auch durch  
viel vnd mancherley Wunderzeichen an Himmel vnd  
auff Erden / den Menschen kindern predigen / jederman  
vor Schaden warnen / vnd alle Welt zur ernsten Busse  
vermahnen lasse: Denn also spricht Gott im Propheten  
Joel. 2. Ich wil Wunderzeichen / an Himmel vnd auff Er-  
den

den geben/nemlich Blut/Feuer vnd Rauchdampff: Die  
Sonne soll in Finsternuß/ vnd der Mond in Blut ver-  
wandelt werden/ ehe denn der grosse vnd schreckliche Tag  
des HERREN kompt. Vnd der HERRE Christus vnser  
Heyland sagt Luc. 21. Es werden Zeichen geschehen an  
Sonn/Mond vnd Sternen/ etc. Darbey auch Christus  
vermahnet/ das wir/ wenn solche Dinge geschehen/ vnser  
Haupter empor heben/ vnd auffsehen sollen/ vnd vns dar-  
bey erinnern/ wie Gott der HERRE durch solche Wunder-  
zeichen/ seinen feuerbrennenden vnd doch gerechten Zorn  
vnd schwere Straffe/ sampt dem bald folgenden jüngsten  
Gericht/ ankündige/ vnd alle Welt zur ernstten Buße ver-  
mahne/ das ja kein Mensch auff der Welt/ dieselben ver-  
achten/ verlachen/ vnd in Wind schlagen sollt.

Aber dieweil S. Augustinus allbereit zu seiner Zeit/  
vber der Welt Vnachtsamkeit vnd Leichtfertigkeit ge-  
schrien vnd geklaget hat/ das die Menschen/ die manch-  
fältigen Wunderzeichen im Himmel vnd auff Erden/ nur  
darumb/ das sie gemein werden/ vnd zum öfftern gesche-  
hen/ in Wind schlagen/ vnd dieselbigen verachten/ wie er  
denn spricht: Miracula assidue videntur, &c. Das  
ist/ je mehr Wunders geschicht/ je weniger mans achtet:  
So hat man freylich zu vnsern Zeiten viel mehr Ursache  
vber solche Vnachtsamkeit zu klagen/ sintemal jetzt bey  
nahe am Ende der Welt/ die grossen Wunderzeichen am  
Himmel vnd auff Erden/ so oft geschehen/ vnd so häufig  
auff einander gehen/ das man grosse Bücher voll davon  
be-

Beschreibet / Vber das auch Sonn vnd Mond hinfere  
zum öfftern in einem Jahre / in die 6. mal ihre Angesich-  
ter mit dunckel vnd Finsternuß verhalten / verwickelt / vnd  
schwarze Erkerckleyder anziehen / wie denn vnter andern  
solches im 1609. Jahre geschehen wird. Aber eben dar-  
umb desto weniger geachtet werden / das auch viel Leute  
dieselben nicht werth halten / das man sich darnach umb-  
sehe / oder darnach frage: Solches aber rühret nirgents  
anders her / dann vom leidigen Teuffel / der die Kinder des  
Vnglaubens dermassen verblendet / das sie gleich in Egn-  
ptischer Finsternuß vnd Sicherheit / zugleich Gottes  
Wort vnd Wunderzeichen verachten vnd in Wind  
schlagen / bis das sie endlich mit Schand vnd Schaden  
die Wahrheit erfahren / vnd schmerzlich fühlen müssen.

Daher klagt Gott Ezech. 12. Cap. Sie haben Augen /  
vnd wollen nicht sehen / Ohren haben sie / wollen aber  
doch nicht hören. Drumb ist kein zweiffel / das auch durch  
die Wundergeburt / mit dem verdeckten vnd verwickelten  
Haupt vnd Angesichte / den 26. Tag Januarij dieses lauf-  
fenden 1607. Jahrs / zu Wirken / von eines Schäffers  
Weibe geboren / eben auff genelte Blindheit vnd Sicher-  
heit der Welt gedeutet worden: Denn

Securi crescunt, crescit petulantia morum;  
Omnia, quæ bona sunt, præcipitata ruunt;

Die Sicherheit mit Sünd vnd Schand /  
Vn Jung vnd Alt nimpt ober handt.

A. iii.

Herr

Hergegen das gut in aller Welt/  
Mit grosser Macht zu boden felle.  
Viel Sünd viel Schand ist überall/  
O weh/O weh dem schweren Fall.

Wenn wir aber die manchfältigen Mirackel vnd  
Wunder / so hin vnd wider geschehen / mit hellern vnd  
schärffern Augen des Gemüts vnd Herzens anschau  
wen / so werden wir wol verstehen / das solche Zeichen  
nicht ohne gefehr oder vmb sonst geschehen / sondern durch  
Gottes Schickung / sonderliche Zeichen / Vorboten vnd  
Bussprediger seyn / die vns Gottes gerechten Zorn vnd  
Straffe vber solche vnser Sünde / mit grossen Verender  
ungen vnd schrecklichen Eräbsal / in allen Regimenten  
vnd Städten / bedeuten vnd ankündigen.

Dieweil wir denn abermals in kurz veruckter  
Zeit / nicht einen gemeinen / so zu reden / vnd natürlichen  
Cometen / den kugelrunten / vnd mit höchster Kunst auß  
geschweifften Bewelbe des Himmels in der Luft / sondern  
hoch an dem Firmament des Himmels / weil es kein Co  
met seyn können / wie ich denn solches bald darthun vnd  
beweisen wil / einen neuen Stern / welcher ganz erschreck  
lichen herunter in diese Welt leuchtete plinckte vnd zwit  
terte / vnd viel grösser als kein Planet der 3. obersten vnd  
andern beyden nach der Sonnen folgenden gesehen: Bin  
ich dardurch verursacht / desselben / beyden der grossen Zu  
sammenkunfft der Ober Planeten / Bedeutung / vnd  
was dadurch gemeynet / getrewet / vnd verursacht werde /  
aus

auff Astronomischen Grund vnd Astrologischer War-  
heit / guetherzigen Leuten zu dienst vnd wolgefallen / auff  
Papier zubringen / vnd in öffentlichen Druck zugeben / etc.  
E. Ehrw. G. vnd Ehrw. aber hab ich solchen Be-  
richt dediciren / vnd zuschreiben wollen / weil ich gewiß ver-  
nommen / vnd selbst erfahren / daß E. Ehrw. G. vnd  
Ehrw. freye Kürste / vnd insonderheit Altronomiam  
hoch halten / auch derselben Cultores fouiren , vnd zu je-  
derzeit geneigt Gemüth vnd Willen gegen sie tragen.  
Das ich aber solch vorgenommene vnd nun mehr / durch  
Gülffe Gottes / verbrachte Werck / zwar etwas lange  
sam vnd spat an Tag gegeben / ist die Ursache / das ich  
wegen anderer vorgefallener nothwendiger Geschäfte /  
solch angefangen Werck zu vollbringen / gehindert wor-  
den. Vber das auch / ob dieser neue Stern noch lang  
scheinen vnd leuchten möge / mich zuerkündigen. Ob sich  
aber wol nicht wenig auch der Gelehrten / doch des Him-  
mels Lauffs vnerfahren / hören vnd vernemen lassen /  
als solte in Monat des Jammers lauffenden Jahrs / der  
neue Stern früe vor der Sonnen Aufgang / an der Fe-  
stung des schönen gestirnten Himmels / noch scheinen vnd  
gesehen werden : Habe ich doch solches selbst obseruirt /  
vnd derselben Irthumb befunden / daß nemlichen / weil  
Jupiter vnd Venus zugleich früe vor der Sonnen auf-  
gangen / sie Venerem vor den neuen Stern / louem aber  
vor den Morgenstern oder Venerem / welcher beyder Plas-  
neten Vereinigung vnd Zusammenkunft sich begeben am  
Son-

Sontage Sexagesimæ, zu Nacht umb 10. vhr/angesehen  
haben. Sage derhalben/dasß Gott der Allmächtige diese  
helleuchtende Sackel/so er in einem huy vnd Augenblick an  
den gestürnten Himmel gesieckt /wider erlingulret vnd  
hinweg genommen / dem wann ers gebeut/so siehets dar  
vnd wenn er spricht/so geschichts. Bitte schließlich  
E. Ehrw. G. vnd Ehrw. wollen dieses mein / von dem  
neuer erschienenen Stern Iudicium/wolmeynend vnd  
großgünstig in allem gnten vnd besien vermercken. Wel-  
cher Eh. G. vnd Ehrw. ich hiemit in Göttlichen gnä-  
digen Schuz vnd Schirm befehlen thue. Datum Dal-  
wig den 21. Februarij Anno 1605.

E. E. G. vnd Ehrw.

Dienstwilliger.

Paulus Nagelius Lips. Theol.  
& Mathemat. Stud. &c.

## Das erste Capittel.



Als von diesem neuen Stern zuhalten / vnd wird probiret seine Höhe / Grösse / vnd das es kein Comete stern gewesen sey.

Ob man wol auß gewissen ja gründlichen Ursachen / viel Jahr zuvor prognosticiren vnd verkündigen kan / wann vnd zu welcher Zeit es vormuslich / das Cometa chamaeta, hin vnd wider vnter dem Himmel in der Luft schiesende vnd fahrende Stralen / beneben andern feurigen Himmelszeichen / solten geschehen vnd gesehen werden ( Quando videlicet  $\delta$  dominus est anni, in primis si corporaliter in signis aërei trigoni hareat, aut eadem etiam suo lumine irradiet; Aut si  $\delta$  in Eclipsi præcedente, aut magna aliqua conjunctione gubernaculum suscipiat, sibi que reservet principatum. Aut &c.) Wie denn auch solches etliche fürneme vnd erfahrene Astronomi / in ihren prædictionibus astrologicis ganz künstlich auß gewissen Grund vnd Ursachen / im verlauffnen Jahr zuvor verkündiget / darob sich billich menschliche Vernunft zum höchsten verwundern / vnd solche herrliche Kunst höher / als leider geschicht / achten solte. So hat doch Gott / welches Namen auch Wunderbar / nicht nach dem gemeinen Lauff der Natur / einen Comete stern in der Luft auß natürlichen Ursachen / (cum in hac ultima mundi senescentis ruinamque minitantis præsentem eantia naturalia minus mirabilia) anzünden wollen / sondern einen neuen Stern (welchen ich den 30. Septemb. Anno 1604 / vnd nicht zuvor obseruirt / do ich doch die combinationes Planetarum superiorum alle Tage zuvor mit besondern fleiß betrachtet) auß nichts / durch sein Allmächtiges wollen erschaffen / an die schöne Burg vnd kugelrunde Festung des Himmels gesetzt.

Denn das dieser Stern kein Cometa in der Luft / sondern was  
hafftig

hafftig in dem Firmament des Himmels / auch ober dem Saturno  
gestanden / beweiss ich erstlichen / zwar nicht ex observatione paral-  
laxeos, sondern auß seinem Liecht vnd Schein / ja auß seiner scintil-  
lation / in dem er sünckelte / plinckte vnd zitterte / als irgent ein Stern  
an dem achten Himmel oder Firmament gehoeffet / alldieweil er nem-  
lich der sphaera Trepidationis oder titubationis so nahe gestan-  
den.

Ob aber jemandts allhier villicheit einwenden möchte: Gleich  
als köndte ein Cometa in der Luft brennend / wegen seiner hohen  
distant / Blödigkeit vnser Gesichts / vnd der beweglichen Luft /  
nicht auch scintilliren / sünckeln vnd zittern?

So ist freylich an dem / das alles Feuer von Natur ober sich su-  
bert / vnd auch wegen der behenden / geschwinden vnd pfeilschnellen  
Bewegung vnd Umbwalsung des Himmels / seine Flammen selte  
warts aufschlegt / daher denn auch offimals Cometa Haar vnd  
Bärthe vberkommen / in Ruthen / lange Spieße / Schwerdter / few-  
rige Balken vnd dergleichen / verwandelt werden: Aber das das Feu-  
er oder ein Cometa / auß allen seiten ex superficie orbiculari  
vnterwerts / wie dieser neue Stern / seine Stralen schieffen vnd gieß-  
sen sollte / ist noch zur zeit nicht probiret / viel weniger demonstreret  
vnd bewiesen worden.

2. Zu dem / so ist auch gewiss vnd vnsaugbar / das je geschwinder  
vnd schneller ein Stern am Firmament des Himmels sich reget vnd  
bewezet / vnd je weiter er die andern hinder sich leßt / je höher vnd weit-  
ter er auch von den centro mundi vnd vnbeweglichen Mittelpunct  
der Welt erhoben / befunden wird: Vnd je langsamer hinwiderumb  
ein Planeta oder Stern in seinem Lauff fortgehet / vnd durch die Be-  
weglichkeit seiner sphaeren herumb geworffen wird / je niedriger vnd  
neher er auch dem Erdkreis stehet / wie dann solches an dem Mond  
klarlich gnugsam zuersehen / vnd zu beweisen ist / welcher sein vorge-  
setztes Ziel mit seinem Lauff vnd Bewegung noch niemals erreicht  
hat. Als wenn er diesen Augenblick mit ♄, ♃, oder ♀. von den ersten  
Punct

Punct oder Stern des v seinen Lauff ansetzt / vnd denselben in 24.  
 Stunden wider erreichen soll / so bleibt er eine gute eck dahinden / vnd  
 mangelt ihm wol 13. grad. vnd 11. minuta täglich / die er nicht er-  
 reiche hat / da doch andere / se höher sie stehen / zuvor Saturnus vnd  
 die stella fixa, solches bald erreichen / vnd viel neher dartzu kommen.  
 Nam stella siue Planeta quò à mundi centro profusus immobili  
 & fixo remotior ed velocior est. Ego enim firmissimis Ratio-  
 num momentis & demonstrationibus immotis atque certissi-  
 mis nixus, quamlibet coeli sparam motu proprio, uno eodem-  
 que simplicissimo ab Ortū videlicet in Occasum moveri, statuo,  
 welche hier zu erzeihen vnd einzuführen / vor vnnotig geachtet wird.  
 Dieweil denn nun dieser newe Stern in subtilster Luft (so zu reden)  
 wie ein fliegender Vogel / alle viertel Stunden viel 100000. Meilen /  
 durch die pfeilschnelle Umbwalgung seiner sphären / sich bewege  
 vnd fortgerückt / in 24 Stunden kaum einer Minuten zu rück geblie-  
 ben: So folget auch darauß vnwidersprechlich / das nemlich dieser  
 newe Stern höher denn 5 / weil er geschwinder gelauffen / vnd ni-  
 driger / denn die stella fixa / von welchen er am Lauff vbertrossen /  
 doch näher dem Saturno gestanden habe.

Ob nun wol ex doctrina Triangulorum / dieses Sterns di-  
 stants oder höhe / von vnserm Gesicht geometricè leichtlich kan er-  
 funden werden: So ist doch zu wissen / das die Astronomi die Hö-  
 he oder distans des gestirnten Himmels / des Firmamenti vnd ach-  
 ten himlischen sphær / vom vnweglichen Mittelpunct der Welt /  
 des Erdkreises / constituiren vnd schätzen auff 17269660. Deutscher  
 Meilen. Die höhe aber des Planeten Saturni auff 12352295. Deut-  
 scher Meilen. Wann man nun die Bewegungen dieser beyden sphæ-  
 ren zusammen und gegen einander helt / vnd differentiam inquiri-  
 ret / so folget raus / das dieser newe Stern / ratione motus / von dem  
 Erdboden / zwar nicht nach vnserm Gesicht 14246970. Deutscher  
 meilwegs gestanden sey.

Dieses Sterns Grösse kan man nun auch leicht ex distantia &  
 dia.

Matetri ful corpori: diuisione inquiren/ersorschen vnd sin-  
den. Wil aber alhier nur demonstriren vnd beweisen/ daß der newe  
Stern viel grösser als Jupiter gewesen / Et per consequens / auch  
den Erdboden mit seiner grösse / viel mehr denn 95. mal muß ober-  
wunden haben.

Kund vnd offenbar war es/ ja der Augenschein beweisse es/ vnd  
alle Leute concedirtens / daß der newe Stern grösser als Jupiter / or  
der doch nur auffo wenigste so groß (multum largior) Ist nun 7.  
sechs vnd neunzigst halb mal grösser / denn der ganze Erdboden /  
vnd scheint vnd bedünckel vns nur darumb so klein / weil er so hoch  
vnd weit von vnserm Gesicht erhoben / nemlich 7606176. deutscher  
Meilen: Je wie viel mal grösser muß denn nun wol gewesen seyn der  
newe Stern/ welcher noch 6640794. deutscher Meilen höher / als  
Jupiter gestanden. So ist demnach einmal gewiß vnd vnwiderlegt  
lich / daß je höher vnd weiter ein ding von vnserm Gesicht removiret  
ist/ vnd absethet/ je kleiner / geringer vnd weniger es scheint. Alldies  
weil denn nun der newe Stern/ so groß (wo nur nicht grösser) als Ju-  
piter erschienen / ober daß auch / ober diesen Planeten/ 6. tausent mal  
tausent / 6. hundert vnd 40. tausent / 7. hundert vnd 94. Meilen ge-  
standen: So wil warlich auß gründlicher Rechnung folgen/ daß der  
offermelte Stern fast 1. mal vnd 95. in 83. theil grösser als 7/ vnd auch  
hundert sieben vnd siebenzig mal mit ein halben grösser denn der  
Erdboden / (welcher viel Keyserthumbe / Königreiche vnd Fürstent-  
thumber / vnzehlig viel Regiones vnd Landschaften / viel tausent  
Städte vnd Dörffer / viel grosse vngewere Berge / das grausame/  
brausende / wütende vnd tobende Meer / beneben viel tausent Strö-  
men vnd Flüßen / viel Insulen vnd Wildnisse in sich begreiffi / vnd  
sein ganzer Vmbschweiff oder circumferents / von den Gelehrten  
auß gewisser gründlicher Rechnung/ auff 5400. deutscher Meilen  
geachtet wird) gewesen sey/ welches zwar vnglaublich / doch glaublich  
vnd gewiß bewiesen wird.

Derhalben / wenn ich nun statuiren wolte / daß der vntermelte  
Stern

Stern nur 94. mal grösser denn der Erdboden gewesen sey! So solg  
terlicht allein darauß/ das eine größe/ oder ein ding / 67. tausent mal  
tausent Meilen/ von vnserm Gesichte removiret / sich/ nicht allein/  
nicht endere/ vnd kleiner apparire; Sondern auch das / je weiter  
vnd höher etwas von vnsern Augen abgesondert sey/ je grösser/ weiter  
vnd breiter dasselbige vns erscheine / Welches denn alles vormerkli  
che/ grobe vnd greifliche absarda seynd. Sed mittamus hæc.

Nun wollen wir auch klärlich probiren/ beweisen vnd darthun/  
das dieses kein Cometa / sondern warhafftig ein neuer Wunder  
Stern ex puro nihilo / von dem Allmächtigen Gott erschaffen /  
vnd so hoch hinauff an die schöne helleuchtende Himmels Burg/ also  
eine große hell vnd liechtbrennende Fackel/ gestärck / gewesen sey.

So ist nun anfänglichlich/ vnd vns erste zu wissen / das alle vnd  
jede Cometen / ihren natürlichen Vrsprung vnd Vrsachen haben/  
als nemlichen/ von einem hitzigen vnd fetten Dampff / auß der  
Erden/ durch sonderliche Krafft gewisser Gestirn / hinauff in supra  
ma Aëris regionem in den dritten theil der Luft gezogen / vnd  
dasselbsten wie ein Klump zusammen gebacken / von einem Planeten  
oder Stern/ der ihnen zu nechst gehet / angesündet/ regieret/ vnd zer  
führet werden / das sie ein groß Licht vnd Glanz von sich geben/  
vnd nicht auff einerley / sondern mancherley Gestalt vnd Weise er  
schienen: Wie eine große Sonne / omb vnd omb mit langen Stra  
len/ Straussen oder Haarlocken; Oder mit einem langen spitzen  
Schwanz; Offters wie ein spitziger Dolch/ oder ander kurze Weh  
re: Offters wie ein lang Schwerdt oder Degen: Item wie ein  
Kampff/ wie ein Krumphorn/ wie ein Pfeil/ wie ein Spieß/ wie eine  
brennende Lampe/ wie eine Fackel/ wie ein Pfawenschwanz / wie ein  
brennender Balcke / vnd dergleichen / daher sie denn auch Cometa/  
oder stellæ crinitæ genennet werden / Das sind solche Zeichen des  
Himmels / die mit langen Haaren / Härchen / Schwänzen vnd  
Sträuffern erscheinen; Wie denn sonderlichen Cornelius Gemma  
in seinem Buche de divinis characteris naturalibus vnd viel ander  
berühmbt

berühmte Astronomi / nach der senge gar artlich vnd künstlich dar  
von schreiben.

Ist nun der neue Stern ein Cometa gewesen / vnd also  
ᾠωνῶνος soll genennet werden / so folget erstlichen: quod tria sal-  
tem in rerum natura sint elementa; & non detur quartum.  
Ignis enim, Elementum: h. e. simplex non est, quem vocant cu-  
linarem. Es müssen nur / vnd nicht mehr denn 3. in der Natur / Ele-  
ment vorhanden seyn. Warumb? Ja wenn Ignis Elementaris  
durch die schnellfliegende circumvolution vnd Umbwälzung des  
Himmels / auß subtilster Lufft / vnter der sphaera Lunæ geboren /  
nach der Lehr vnd Meynung sirtreflicher vnd scharffer / ja aller Phi-  
losophorum / vorhanden were / so müste ja solche pinguis & viscida  
materia solcher fetter Erdrauch oder Dampff / von solcher treflichen  
Hize Ignis Elementaris / alsbald / ehe denn er durch dasselbe in den  
hohen Himmel / so viel tausent mal tausent Meilen hinauff gestiegen /  
inflammiret vnd angezündet / exuriret / vnd allda alsbald ver-  
brand seyn / bevoorauß weil er so nahe dem Zodiaco / vnd nicht weit  
ab Ecliptica gestanden.

Diueil aber nun solches nicht geschehen / so folget auch gewiß  
vnd vnwiderleglich / das entweder nur drey Elementa in der Na-  
tur / in der Welt vorhanden; Oder aber der neue Stern / nicht auß  
solchen natürlichen Ursachen entsprungen / Et per consequens  
durchaus kein Cometa zu nennen sey.

II. Weiter so ist auch gewiß / vnd bedarff keines beweiſes / daß  
sich die Elementarische materia / mit der ætherischen Region / auch  
nicht im kleinsten vnd geringsten mit einander vermischen kan. Ele-  
mentares enim motus & mutationes in vehi in Regionem æ-  
theream, omnia ex Elementis mixta respicientem, quid ni ab-  
horrentem ab ijs, non possunt, nisi τὸ ἀπομόλιον καὶ ἀμετάβλητον  
tollere ex illa, & cum Epicureis delirijs igneas stellas fingere  
quæ pabulo halituum Elementarium resciantur ac foveantur  
velimus, contra perpetuæ experientia veritatem. Diueil dem  
nun

nun die himlische materia mit den Elementis vnd ex his mixtis  
keines wegs vereiniget werden kan noch mag; So ist abermals ge-  
wis zu schliessen / daß man trefflich / ja gar infantiliter hallucinire  
vnd fehle / so man den neuen Stern einen Comeram heissen wolle.

III. Über daß alles / so müste man auch admittriren vnd zulaf-  
sen dimensionum penetrationem / Denn weil diese fetten Dünste  
sich durch die himlischen Sphären hinauff geschwungen / so muß ja  
eins das ander durchdrungen / durchfahren vnd penetrirer haben /  
welches denn der ganzen peripatetischen Schul / so wol auch allen  
Philosophis ex diametro entgegen vnd zu wider ist.

III. Ja es folget daraus / daß des Himmels Firmament few-  
riger Natur sey / vnd also nichts differire / vnd kein Unterschied  
inter aetheream & Elementarem Regionem zu finden / dieweil  
er diesen vermeinten Comeram angezündet / denn es heist: Simile  
congregat atque conservat simile.

V. Item / Coelum non esset ex pers generationis & corruptio-  
nis secundum aliquas scilicet partes, cum tamen omnium Phi-  
losophorum calculo sit prorsus ἀέννητος καὶ ἀφθαρτος. Ergo:

Ich weiß auch nicht / wenn den Elementis ein solch trefflich  
groß particul / viel tausent Meilen dick / entzogen würde / ob nicht auch  
ein vacuum Physicum hergegen succediren / oder aber das Was-  
ser / von sich selbst in die Luft hinauff / solch trefflich groß spatium  
zu compliren / stiegen müste.

In Summa / ist dieses ein Cometa gewesen / so fallen alle  
principia vnd fundamenta physica dahin / vnd ist nobilissima  
illa rerum naturalium scientia / falsch vnd vnrecht / vnd im gering-  
sten nicht für eine freye Kunst / oder eine Wissenschaft zu halten vnd  
zu achten.

Der haben / alldieweil denn nun auß dieser irrigen Meynung /  
so demerschtenenen Stern vor einen Comeram defendiret / so viel  
greifliche absurda / vnd ungerumbte *καταδόξα* können colligiret /  
geäußet vnd gesponnen werden / so solte man ja billich / ja vernünftig  
κατα-  
κατα-

katniren / daß der Stern / so den 29. Septemb. erschienen / in dem  
Firmament des Himmels / zwischen der 8. vnd 7. sphaer in 16. grad.  
vnd 56. min. des himlischen Zeichens  $\alpha$  Sagittarij / vnd auff den  
rechten Schenckel Ophiuchi des Schlangenträgers / auch eines  
grads vnd 28. min. breit vnd weit von der Ecliptica gegen dem Mit-  
tag gestanden / nicht ein natürlicher Cometa / sondern ein neuer  
Wunderstern / durch Krafft Gottes des Allmächtigen / auß nichts  
erschaffen / gewesen sey / r.

Dieses ist nun von ermeltem Stern / mein einfältiges / doch der  
Vernunfft / wie ich hoffe / gemess judicium vnd Bericht / wie ich  
denn auch eben solches statuire vnd halte / von dem Stern / so An-  
no 72. erschienen. Vnd mögen auch andere nach ihrem ge-  
fallen / davon judiciren vnd halten / was  
sie wollen.



Das



Αρά τρε Νετρώου ού Νου Ο'ισ' κακώ' / das ist :

Es wird fast kein Haus vnd Winkel zu finden seyn / da man nicht etwas sonderliches von schrecklichen Fällen / mit ach vnd wehe zu beklagen/erfahren werde.

Ob aber villichte allhier jemandt instantiam halten möchte : Alltieweil ich diesen Stern vor keinen Cometen hielte / so würden ja darumb seine Bedeutungen auch nicht so gefehlich seyn. Ja seylich/weil dieser Stern kein natürlicher Cometa / sondern viel mehr vbernatürlich allda erschaffen / so wird es auch gewiß also zugehen/ daß es nicht natürlich scheinen wird/vnd mans zuvor also nicht wird erfahren haben.

Anno 72. ist auch dergleichen vngewöhnlicher Wunderstern erschienen/nicht in der Lufft / sondern in ætherea regione in signo Cassiopeæ. Eben in demselben Jahre / ist zu Paris die schreckliche Mordhochzeit gehalten worden / darzu auch die fürnehmsten Häupter der Huguenotischen erfordert vnd erschienen sind.

Am Freytag hernach/als den 22. Augusti/ist der Ammiral / Herr Caspar von Coligni / durch einen bestaltten Treuchelmörder/ auß einem Hause geschossen/vnd hefftig verwundet worden.

Darauff ist hernach angangen auff den Sonnabend zu Nacht/ der grausame vnerhörte Mord zu Paris an den Huguenotten / welcher gewehret dieselbige Nacht / vnd den folgenden Sonntag den 24. Augusti/Also/das denselbigen Monat zu Paris sind erschlagen worden / bey dreissig tausent / allenthalben aber im Reich / bey hundert tausent Menschen/Mann vnd Weib/Jungvnd Alt/ohn alle Barmherzigkeit/ wie denn solches in den Fransösischen Historien nach der Länge zu sehen ist.

Im folgenden Jahre/hat der König auß Franckreich Carolus IX. die feste Stadt Koschella / am Meer gegen Engelland gelegen/ hefftig belägert/aber vngeschaffe wider abziehen müssen. Eben in diesem Jahr ist Herzog Heinrich / des Königs in Franckreich Bruder/ zum König in Polen erwehlet vnd publiciret worden / Aber nach der

Krö

Krönung nicht lange im Lande blieben / vnd was darauff vor grosse  
Verenderungen / mit viel grossen schrecklichen Erbüßaln gefolget  
seyn / der gangen Kron Polen / sonderlich in Preussen vnd Lieffland /  
das hat man freylich weit vnd fern mit wenig Frewden erfahren.  
Dieses alles wird nun allhier weitleufftig eingeführet / zu vermer-  
cken / das der newe erschienene Wunderstern / nicht vergeben vnd oh-  
ne gefehr wird geschienen vnd geleichet haben / sondern werde den  
Menschenkindern / wegen ihrer grossen Sünde / Missethat / Schand  
vnd Laster / darinnen sie sich süelen vnd welken / vnd das Sünden  
Nädlein so hefftig umbreiben / groß Unglück / wie folget / vber den  
Hals sprühen vnd gessen.

O wehe / wie wirds zugehen / welch ein Unglück wird kom-  
men / einher ziehen / vnd als ein dicker Nebel / fast den gangen Erdbo-  
den bedecken.

Denn weil die grossen Conjunctiones im Zeichen des Schil-  
ken entstanden / auch der newe Stern in diesen / dem Ophiucho vnd  
gifftigen Schlangenträger / auff den rechten Schenckel gessen /  
Ober das auch im Hause des Untergangs (♄) vnd im achten him-  
lischen Hause / in den Grenzen des Todes / der gifftige Scorpion  
gelegen : Drum wird die Luft mit einem Giffte durchgossen werden /  
vnd wird an vielen Orten / der Reuter auff den sahlen Rosse / sich spü-  
ren vnd sehen lassen / Eine vnzehltige Menge der Menschen anhan-  
gen / dadurch mancher schöner rother Mund verbleichen / vnd seine  
lebendigen Geister außblasen wird. Ja es wird der Reuter auff dem  
sahlen Pferde / nicht langsam / sondern auff einem mütigen Rosse /  
geschwind vnd schnell fort reiten ; das ist auff vnser deutschen Spra-  
che verdolmetschet : Die Pestis / als eine stiehende Seuche / wird  
schnell vnd geschwind fortgehen / offters in einer Nacht viel Gassen  
vnd Häuser durchschleichen / vnd sich weit außbreiten / die Leute ganz  
pßöglich vnd vnvorsehens überraschen / vnd geschwind hinrichten / wie  
ein grimmitiger / grausamer Lürck vnd Tatter / der in Einnemung ei-  
ner Stadt / den armen Kindern / vnd andern Leuten / ohn alle Darm-  
berzig

herzgleit obem Hals rennet / vnd sie zu boden wirt. Auch wird dieser Reuter eine grosse Sensen auff dem Halse tragen / das ist / er wird die Menschen hauffen weisse hinraffen / gleich wie ein Grafmeyer das Graß im Felde hauffen weisse erlegt vnd abhawet / auch der schönen Blumen vnd hochgewachsenen Kräuter nicht verschonet: Also wird auch ermelter Ritter keinen Unterschied / zwischen einem gewaltigen Prelaten / vnd armen Drescher oder Tagelöhner halten. Welches zwar auch der Keyser Severus auff seinem Todibette beklaget: Omnia fui & nihil mihi prodest. &c. Mit solchem Schreckengast dremet vnser ~~HER~~ Gott gar hefftig / in den ersten Buspredigten der heiligen Propheten vnd Apostel. Als Num. 14. Wie lange lästert mich das Volk / vnd wie lange wollen sie nicht an mich glauben / durch allerley Zeichen / die ich vnter ihnen gethan habe / so wil ich sie mit Pestilens schlagen vnd vertilgen.

Wie werden an so vielen Orten / bevorauß den .x.ii.iii. in geschrieben vnd obergeben / so grosse / grausame Wetter / Pliß / Hagel vnd Donner kommen / welche die Herzen der Menschen dermassen erschrecken werden / das jederman vermeynen wird / es sey der Tag des zukünftigen Richters Jesu Christi des Sohns Gottes verhanden. An manchen ortern der Welt / wird beydes ober Menschen vnd Viehe erschrecklicher Schaden ergehen.

Ach wie grosse Hitze / Fenersbrunsten / Brand / Raub vnd Mord / wird man an vielen ortern ganz trawrig befinden vnd erfahren.

Wie schreckliche Stimmen wird man des Tages vnd Nachts vernemen: Feuer / Feuer wird man schreyen / vnd wehellen in vielen Städten vnd Dörffern. Da man denn des Tages die rothen Fenersfahnen / vnd die schrecklichen Fenersackeln des Nachts / von den hohen Thürnen herab / mit erschrocknen vnd bebenden Herzen vnd Gemüt wird stecken sehen: Daher denn auch groff Armut vnd Bettelhey bey vielen erfolgen wird.

Wie

Wie grosse Fluten vnd Ströme erbärmliches Jammers  
vnd Unglücks / werden vom Mittag herein walcken / vnd manchen  
Menschen verschwentmen.

Wie ein gross Ungewitter / vnd erschrecklich Wetter grosser  
vnaussprechlicher Trübsal wird einher ziehen / vnd sich schwingen  
vber manches Land / Städte vnd Dörffer / vom Abend herauff /  
propter latitudinem & apparitionem stellæ. Vnd dieses alles  
wegen der grossen Sünde vnd Missethat der Menschen Kin-  
der.

Darumb D ihr Obrigkeitten / welchen von Gott das Schwerdt  
gegeben ist / die Laster vnd Sünde zu straffen / vnd auß zu rotten / ihr  
werdet von Gott ernstlich ermahnet / die Laster vnd Sünden zu straf-  
fen / vnd nicht vberhin zusehen: Denn wir haben gesehen die Ruthe  
Gottes schweben / welche wird vmb vnser Sünde willen gar schnell  
mit grosser Straffe vber vns außgegossen werden / Wo fern wir vns  
nicht / wie die zu Ninive / bekehren / von Sünden abtreten / vnd ein  
besser Leben anfahren /?

D ihr Regenten / last euch dieses bewegen / vnd wehret dem  
erschrecklichen Gotteslästerungen / die der gemeine Pöfel jetzt thut /  
(wie in d o m o Religionis solches anzeiget) vnd ligen in täglichen  
vberflüssigen freffen vnd sauffen (reit: D. 2.) vnd schänden darnach  
Gott den Allmächtigen an seinen Gliedern / das es einen Stein er-  
barmen möchte / vnd verneuren dem HERRN Jesu Christo seine  
heiligen fünff Wunden.

Exterminiret vnd relegiret alle falsche Lehr vnd Gottesläs-  
terungen / dadurch die jungen Herzen inficiret vnd verfinstert wer-  
den.

Stoßet auß / zermalmet vnd zerbrecht den Scepter aller Un-  
reinigkeit / welcher jetzt sich hoch schwinget / vnd last oberhandt be-  
halten wil.

Ob vtilleicht auch Gott das gedachte vnd beschlossene Wet /  
vnd erschreckliche Straffe von vns wenden / vnd seinen Zorn vnd

Brinn / wegen vnser grossen Sünde geschöpffe / nicht vber vns auß-  
gießen wolle.

Die weil auch der newe Stern sich so hoch erhoben / vnd ge-  
schwungen vber die Planeten / welche die Welt regieren / in dem ♁-  
vnd Serpentario / so sünckeln vnd leuchten / auch seine Stralen von  
sich auff die Planeten schießen thut. Daraus ist zu schliessen vnd zu  
vermuten: als ob sich ein frembder Regent / Fürst vnd Herr auff-  
werffen / vber die Fürsten des Reichs sich schwingen / anfänglich  
trefflich sünckeln vnd leuchten / viel Stralen seiner Autoritet vnd  
Herrlichkeit von sich gießen / Fürsten vnd Herren mit Pfeil vnd Ku-  
gel / vnd allerley Geschos vnd Schwerdt (propter ♁ & ♃) auch mit  
Gifft / Welschen Pocalen &c : ( propter serpentem & cor ) vñ  
virulentis : ) nach Leib vnd Leben stehen / doch endlich zu drämmern  
vnd scheitern gehen werde.

Die weil / sag ich / solche grosse conjunctiones vnd Zusam-  
menfügungen / der obern grossen Planeten / geschehen meistens  
im ♁ vnd Serpentario / auch zum theil in domo peregrinatio-  
nis / Der newe Stern aber auch in einem giftigen Zeichen / mit dem  
blutgerigen vnd aufrührischen ♃ in domo Mortis / im Hause vnd  
Grenzen des Todes ( denn stella illa nova , gehöret eigentlich in  
domum octavam / in welchen ich ihm auch den 30. Novemb. obser-  
viret. ) Drumb solte billich eine Zusammenkunfft grosser mächtiger  
Herren geschehen / vieler Ursachen halben / aber doch groß Unglück  
spüren / vnd viel Widerwertigkeit erfahren / wegen eufferlicher Ver-  
walt / Einfällen / Mordern / Raubern / Gifft / Pestilenz / Sterben vnd  
widerwertigem Gewitter.

Item / Eines grossen Herrn vnd Potentaten Tode vnd Ver-  
tergang / wird auch durch hemelte constellation bedeutet vnd ange-  
zeigt.

Ach der vnheilige Papa / der Stadthalter des heilichen Got-  
tes / mit seinen vngeistlichen Cardinaten / Kuffenträgern vnd Plat-  
zenhengsten / wird auch angefochten werden / vnd viel Trübsal haben.  
D i e

Ihr Ioviales vnd Geistlichen / ihr werdet auch geängstiget  
vnd tribuliret werden / wie denn auß der Figur des Himmels klar vnd  
offenbar. Ihr werdet eine kleine Zeit von Gott verlassen seyn / denn  
das kugelrunde Glück wird etwas weit vnd fern von euch fliehen :  
Ihr werdet zum theil verjaget vnd vertrieben werden / vnd keine  
Pfünde mehr haben.

Wie wird vnter den Geistlichen / an manchem Ort in Deutsch-  
land / so groß weheklagen seyn.

Es werden sich viel falscher Secten / vnd gewaltlicher Irthumb  
erheben / vnd die Gelehrten werden wider einander seyn / vnd einen  
grossen Tumult vnd Aufruhr anrichten.

Es leßt sich aber ansehen / als wolten die Gelehrten / die Geistli-  
chen vnd Weisen vera & incorrupta Religionis / die Oberhand /  
das Feld vnd den Platz behalten / vnd den Sieg gewinnen / weil z  
der gütige Jupiter / in der Figur des Himmels stark / vnd in seiner  
wesentlichen Dignitet befunden wird : Aber doch nicht wenig dersel-  
ben / darüber der heiligen Märterer Kron empfangen / weil z mit dem  
neuen Stern scheint / im Hause des Todes / zu gleich mit z.

Darnach wird auch die himlische influentia vnd einfluß kom-  
men / vber die Länder / Städte vnd örter den *F. II. M. H.* unterwor-  
fen / da denn viel Bluts / als kaum geschehen / der Menschenkinder  
wird vergossen werden : Denn die mörderliche Bosheit Martis wird  
eine grosse Anzahl erwecken / zu vielen Kriegen vnd Aufruhr / vnd vie-  
ler hoher Potentaten werden darinnen umblommen vnd auffliegen /  
Vnd werden hernachmals viel guter Regiment / Gesetz vnd Statu-  
ten / zerrennet vnd zerissen werden / vnd werden die Menschen als  
denn mit verkehrten Glauben ansehen zu leben.

Wie wirds alsdenn zugehen im Geistlichen Regiment : das  
Lehrampft in Kirchen vnd Schulen wird verhindert / die liebe Jugend  
verdümmt / vnd gewaltlich geärgert werden.

Ihr Jesuzuwider vnd Spizenköpffe / diese Constellation  
thut sich auch vber euch außbreiten / ihr werdet der Straff vnd Ru-  
then

den Gottes nicht enclausffen / sondern auch einmal herhalten / gesteu-  
pet vnd gepentschet werden müssen.

In summa / es wird erfüllet werden die Propheceyung Esa. 24.  
do ein scharffer vnd ernster Text gesetzt wird / mit diesen Worten: Der  
HERR wird heimsuchen die hohe Ritterschafft / so in der Höhe sind /  
vnd die Könige der Erden / so auff Erden sind / daß sie versamlet wer-  
den in ein Bündlein zur Gruben / vnd verschlossen werden im Ker-  
ker / vnd nach langer Zeit wider heimgesucht werden / wie auch zu  
vor gemelt.

Ja es wird auch erfüllet werden / (dieweil es in der Welt seht also  
zugehet) der trawrige Sentenz vnd Urtheil / so Gott im Propheten  
Habauc 3. Cap. ober die voluptarios vnd Lustbrüder stellet vnd sel-  
let / mit diesen Worten: Wehe dir / der du deinen Nechsten einschens-  
dest / vñ mischest deinen Erbm darunter / vnd truncken machest / daß  
du deine schande sehest / man wird dich auch settige / mit Schande vor  
Ehre / so sauff nun daß du daumelst / denn dich wird ombgeben der  
Kelch in der Rechten des HERRN / vnd must schändlich spreyen vor  
deiner Herlichkeit.

Das ist sonderlich den Epicurischen Weltkindern gesagt / den  
vollen vnd nassen Brüdern / die immer der Wollust pflegen; vnd  
heist in summa soviel; Ihr Epicurischen Mastschweine / die ihr dem  
schleimmen vnd demmen der Duzucht / vnd leichtfertigen Wesen ob-  
liget / ewer Herr mit der fleischlichen Wollust zuerfüllen / vnd des vor  
ewer Person nicht ersättiget seyð / sondern auch andere darzu nötiget /  
ihnen Speise vnd Tranck fast mit gilmmitigen Zorn eindringet / auff  
daß / wenn sie mit euch toll vnd voll werden / vnd allerley Leichtfertige-  
keit begehen / ewer Freude an ihnen haben möget / so ihr doch mehr  
ewer eigne Schande an ihnen sehet; Ihr werdet zur Zeit des Zorns  
Gottes auch einen bösen Eruck thun müssen / Gott wird euch auch  
einen Becher voll einschenden / vnd seinen Zorn vnd Erbm darunter  
mischen; Er wird euch speissen mit heissen Zehren / vnd bitterm Zhrä-  
nen / ja mit Schand vnd Schaden erfüllen / daß ihr mit vnaussprech-  
lichen

lichen Jammer vnd Herkleyd überfület / als wenn ihr truncken weh-  
ret / wehret daumen / vnd dahin fallen werdet.

Die weil auch durch die grossen Coniunctiones vnd neuen  
Stern / grosse Hitze vnd dürre Winde / als rechte Stieffmütter der  
Erdgewächse vnd Baumfrüchte / angedeutet werden / so dürffte auch  
wol grosse Thewrung vnd Hungers Noth drauff folgen.

Die weil auch  $\gamma / \sigma$  \* nova stella vnd  $\beta$  in \* in domum Re-  
ligionis thun wandern / so wird grosser Streit vnd Zwittracht an  
vielen Orten / wegen der Religion seyn.

Welch ein mangel wird man auch spüren / vnd ein gross Ge-  
brechen seyn der gelehrten Leute / denn man wird ihr wenig finden /  
von wegen vnser grossen Sünde / wird Gott die seinen vor solchem  
Vnglück wegnehmen / auff das sie solches nicht betreffe.

Dieses kan nun alles physicè auff die künste also probiret wer-  
den : Dann weil die Zusammenkunft der Planeten / so wol auch der  
neue Stern in trigono igneo in einem hitzigen vnd fewrigen Zei-  
chen sich begeben / *lecirco aëris temperiem efficiunt feruidam  
& siccam ; ardorent aëris sequitur agrorum sterilitas ; hanc an-  
nonæ caritas. Et per consequens fames.*

Certum etiam est, prout aër externus affectus est, ita quoq;  
affici humana corpora intrinsecus, cum aër sine intermissione  
corpus hominis ingrediatur: quovis enim hunc stellarum natu-  
ris infectum aërem sorbemus momento. Is è vestigio, ubi attra-  
ctus est, subito fertur in totum corpus, pars eius evolat in cere-  
brum, & animali permiscetur Spiritui: pars à pulmone hauri-  
tur, quæ derivatur in cordis sinistrum thalamum, jungenda vi-  
tali Spiritui: pars semper deglutione abripitur in ventriculum,  
unde in Epar fertur, ex Epate in venas distribuitur; Ex quo fieri  
nequit, ut non suis imbuat qualitatibus spiritus tenuissimos &  
immutatu facilimos, humoresq; ob molliciem alterationi ob-  
noxios plurimum & continuo allisu inhærescendo, ipsis etiam  
solidioribus partibus aliquid suæ naturæ imprimat.

D

1a

In aëre itaq; seruido affluant etiam hominum corpora, affluantibus corporibus, intus colligitur magna biliosi humoris copia, id quod semper fit in calidiori aëris constitutione: ad collectionem biliosi humoris & ad mutatam corporis temperiem in calid: & sic: sequuntur ex Medicorum doctrina morbi acutissimi, qui cum invaserunt corpora delibatiores & molliora virorum Principum facilius nocentis, quam alijs plebeijs hominibus: hinc Mors Principum atq; Magnatum, etiam si omnium corpora ita afficiantur, tamen plebeiorum mors non ita observatur, quam Regum & Principum interitus. Porro mutatam corporum temperiem mutantur etiam mores, quia mores sequuntur temperamentum corporis juxta veris: Galeni sententiam; Biliosam autem constitutionem sequitur iracundia calor, ex quo lites, concertationes, bella: hinc sequuntur victoriae, hinc clades populorum, hinc Regnorum mutationes.

Solch bis anhero ersehlt Unglück / wird am meisten angesehen vnd betreffen: Hohe Potentaten / Ritter / Edle / reiche ansehnliche vnd fürneme Personen vnd Obrigkeiten / derer Werck vnd Handel sind Regierung vnd Regiment / mit Gericht vnd Recht (propter stellam de natura z & c) Item. Iovialische Personen / als Geistliche Obrigkeiten / den heiligen Papam / Bischoffe / Prælaten / Diaconos / Item Amptleute / Bürgermeister / Juristen / Richter. Item Mercuriales; als da sind weise / gelehrte / verständige Leute / Mathematici, Oratores, Rhetores, Doctores, Poëta, Rechenmeister / Schreyber / Kauffleute / vnd in gemein / was scharffsinniger guter Melancholischer Art ist. Vnd diese alle meistentheils wonhaftig in den Städten vnd örtern dem z. ii. v. vnd x. vnterworffen.

Draumb sollen sich hüten vnd wol fürsehen obermelte Personen / so da wohnen in Hispanien / Ungern / Mähren / Wenden / Reichsnerland / zu Eöllen am Rhein / Ofen / Studtgarten / Rothenburg / Züdenburg / zc. In Egypten / Armentien / Flandern / Brabant / Württemberg / zc. In Nürnberg // Hünspach / Meins / Bamberg, Brunn / Dill

Wallach/Kitzingen/Schwetinfurt/Hassfurt/Lunden/ &c. In Erlo  
ebenlande/Affrica/Kernten. In der Niederschlesien/Ertschland/Pa  
ris/Lugdun/Basel/Erffurt/Breslaw/Heydelberg/Regenspurg/  
Wormbs/Alexandria/Parens.

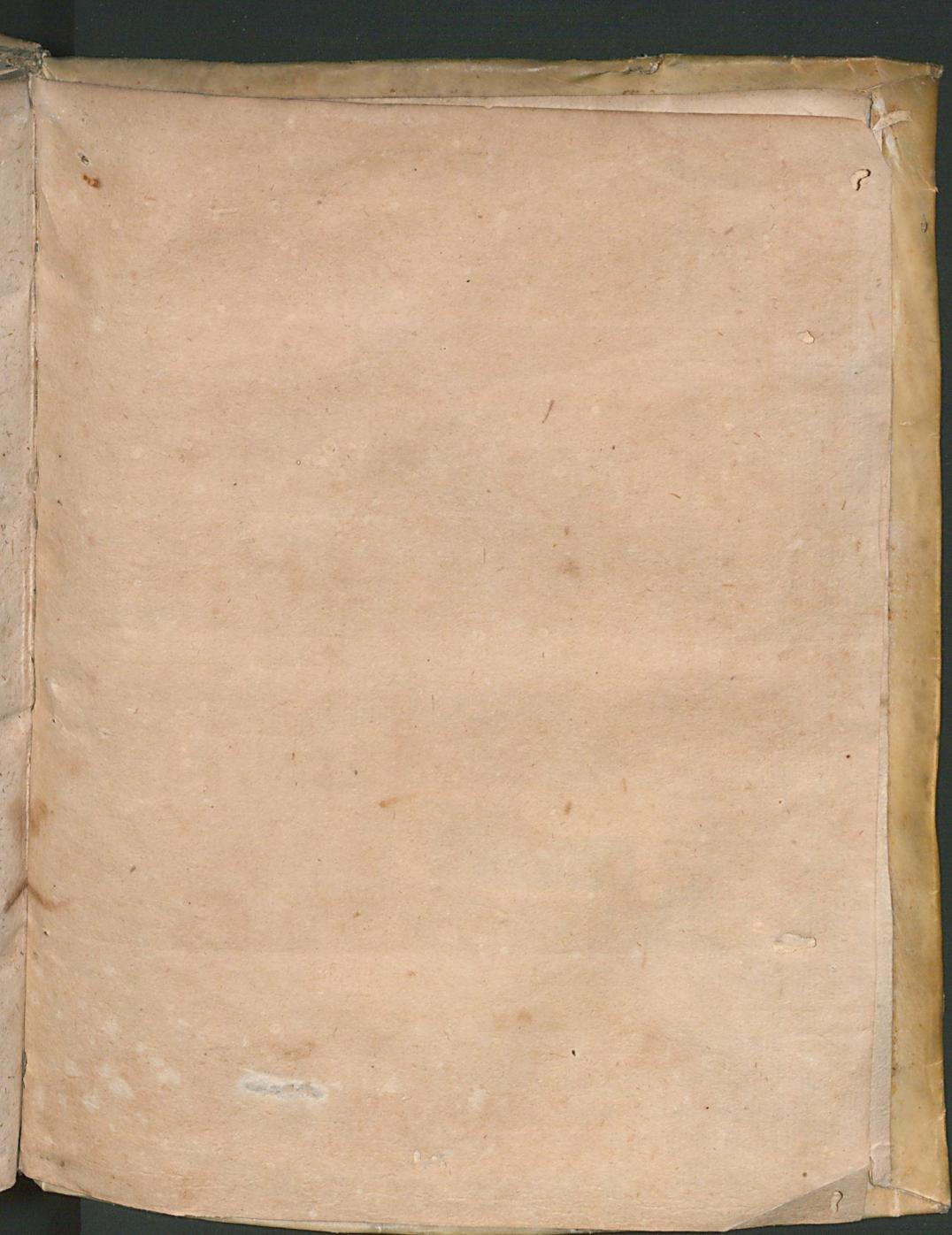
Vnd desj seuen sich/ so da wohnen vnter der  $\alpha$  &  $\omega$  &c.

Observatio.

**A**l dieses obermelte Unglück / kan durch ernstes Gebet vnd  
wahre Buße abgewendet / oder doch gelindert vnd gemindert  
werden / vnd ist nicht von nöten / daß derselben eines geschehe.  
Denn vnser lieber  $\text{HERR}$  Gott ist gültig / gnädig vnd barmhertzig /  
vnd hat nicht lust am Tode des Sünders / sondern das er sich bekeh  
re vnd lebe. Wie er vns denn durch sein Wort / diese vnd dergleichen  
Wunderzeichen / so trewlich zur Buße vermahnet. So sollen wir es  
ja an vns nicht mangeln lassen; sondern jetzt jetzt dahin trachten / daß  
wir mit ernsther vnd warhafftiger Buße / vnd herallichem Gebet / Gott  
dem  $\text{HERN}$  begegnen / vnd in die Ruthe fallen Wie Gott der  $\text{HER}$   
selbst in Propheten Amos am 4. Cap. sein Volck Israel / vnd alle  
Menschen außdrücklich vermahnet / vnd spricht: Will ich dir denn  
also thun wil / so schicke dich Israel / vnd begegne deinem Gott. Das  
ist / Ich habe dich bisher omb deiner grossen Sünde vnd Bosheit wil  
ten / mit vielen schrecklichen Plagen / vnd grossen Trübsal heimge  
sucht / Vnd weil ich sehe / daß du so vnbendig vnd halbstarrig bist / so  
habe ich mir vorgenommen / dich mit mehreren vnd noch schrecklicher  
Plagen dahem zuzuchen / Weil ich dir denn also thun wil / so ist es  
hohe zeit / daß du in geräumen vmbkehrest / mit ernsther Buße vñ her  
lichem Gebet / Gott dem  $\text{HERN}$  begegnest / vnd in die Ruthe fallest.  
Der ewige Allmächtige Gott wolle vns vor solichen schrecklichen  
Plagen behüten / vnd dargegen den Christen  $\text{HERN}$  vnd Muth geben /  
in Gottes Furcht / Liebe vnd Freundschafft / mit zusammen gefesteter  
Hülffe / wider die Türcken / Tattern / vnd andere Feinde der Christen  
heit zustrreiten / vnd glücklich zu stegen vnd obzultigen / durch vn  
sern grossen Freund Iesum Christum.

A M E N.







79 C 1071



ULB Halle 3  
003 269 54X

A standard 1D barcode is located on the library label, positioned below the accession number and above the handwritten note.

an 7 = Hand schrift sb.

VDAT



